



Liebe Ofenfreunde, wir freuen uns Ihnen heute unsere zweite „Ofenpost“ präsentieren zu können.



herzlichen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen zu unserer ersten Ausgabe der Ofenpost. So ist es uns leicht gefallen wieder die neuesten Entwicklungen und Informationen zum Thema „Kachelöfen und Kamine“ für Sie zusammen zu tragen und sie, gemeinsam mit den Neuigkeiten im Kachelofenmeisterbetrieb Rudolf

Wöhrlin, in der nun zweiten Ausgabe unserer Ofenpost, Ihnen zu präsentieren.

Gute Unterhaltung mit der Ofenpost 2009 und weiterhin (oder zukünftig) viele gemütliche Stunden mit Ihrem Kachelofen oder Kamin wünscht Ihnen Ihr Kachelofenmeisterbetrieb

Rudolf Wöhrlin

im Kachelofenmeisterbetrieb Rudolf

Waldbestände in Europa sind stabil. Höchste Zuwächse in Deutschland

„Im Gegensatz zu den meisten anderen Kontinenten ist in Europa der Waldflächenanteil stabil. In vielen Ländern der Europäischen Union steigt die Waldfläche sogar an. Deutschland nimmt hinsichtlich des Waldflächenzuwachses eine Spitzenposition ein: Seit 1960 hat die Forstwirtschaft etwa 500.000 ha Wald – durchschnittlich 12.000 ha jedes Jahr – neu geschaffen...“

Holz muss als Lebensgrundlage regelmäßig und gleichmäßig vorrätig sein. Das führte zwangsläufig auch zur Entwicklung von Waldbehandlungsmethoden, die nachhaltige Holzlieferung sicherstellen können. Primäres Interesse galt früher der Verjüngung der stark übernutzten Wälder. Später erlangte dann die Pflege der Bestände immer größerer Bedeutung. (Minimierung forstlicher Eingriffe unter maximaler Ausnutzung natürlicher Prozesse). Wesentliche Elemente des Waldbaus sind die Verjüngung der Waldbestände und die Bestandspflege.“

Quelle: www.zukunftswald.de



— Unser Team wird größer —



Zum 01.09.2009 hat Markus Veilandics aus Herbolzheim bei uns seine Ausbildung zum Ofen- u. Luftheizungsbauer bei uns beginnen. Wir freuen uns auf einen engagierten Mitarbeiter und wünschen Ihm viel Spaß und Erfolg bei seiner Ausbildung.

„Alter Kachelofen“ hilft der Zentralheizung.

Ja das gibt es wirklich.

Der alte Heizeinsatz in Ihrem Kachelofen wird ganz einfach gegen einen neuen Holzbrandeinsatz mit Kesselleistung ausgetauscht. Das ist heute problemlos möglich, ohne die bestehende Ofenanlage zu zerstören, da Heizeinsätze wie genormte Schubladen ausgewechselt werden können.

Neu entwickelte Kesselleinsätze, speziell für solch eine Umstellung gibt es heute in fast allen Größen. Wichtig bei diesem Austausch ist, dass die Heizgastemperatur dieses Kesselgerätes noch eine Größenordnung hat um den keramischen Zug oder den Nachheizkasten des Kachelofens wie gewohnt aufzuheizen. Die Aufteilung Wärmemenge für die Zentralheizung und Wärmemenge für den Kachelofen, liegt dabei meistens bei 40 zu 60.

Heizgerät passend für solch eine Umstellung ist und ob ein Umbau sich lohnt, lässt sich bei einer persönlichen Beratung vor Ort schnell klären.

So heizen Sie richtig!

Ja das gibt es wirklich.

1. Für das Anheizen benötigen sie Anfeuerholz z.B. fein gespaltenes Tannen- oder Fichtenholz.
2. Bewährt hat sich folgender Ablauf: Auf den Schamotteboden 2-3 Stück Kaminholz auflegen. Darauf eine „Handvoll Anzündholz“. Eine Anzündhilfe in das Anmachholz. Luftschieber voll öffnen. Der Ofen benötigt für den Verbrennungsstart die maximale Luftmenge. Anzündhilfe entfachen. Brennraum schließen.
3. Zünden Sie das Holz ruhig von oben an und lassen die Flamme nach unten durchbrennen. Dadurch kommt der Brennraum sehr rasch auf Betriebstemperatur.
4. Sobald ausreichend Grundglut entstanden ist, können größere Scheite nachgelegt werden.

5. Immer nur die vom Hersteller angegebene Holzmenge auflegen. Dabei die Mindestmenge bei Öfen mit großer Glasscheibe beachten.
6. Der Verbrennungsprozess sollte mit ruhiger langer gelber Flamme ablaufen.
7. Gegebenenfalls die Luftzufuhr gegenüber der Starteinstellung des Ofens ändern
8. Wenn das Holz bis zur reinen Glutphase heruntergebrannt ist und Sie nicht weiter Nachlegen wollen, verschließen Sie die Luftzufuhr ganz, um ein schnelles Abkühlen des Ofens zu vermeiden.

Wärme für Kinder - neues Projekt in Litauen



Mit unserem letzten Einsatz 2007 im Kinderheim N.Daugelishkis in Litauen konnte auch die letzten Arbeiten erfolgreich beendet werden. Die Kinder können nun die kalten litauischen Winter mit gemütlicher Kachelofenwärme verbringen und verfügen über getrennte Sanitärbereiche für Buben und Mädchen. All denjenigen, die mit ihrer Spende mitgeholfen haben dies zu verwirklichen möchten wir unseren herzlichsten Dank aussprechen, auch im Namen der Kinder.

(www.waerme-fuer-kinder.org)
Das Kinderhilfswerk CCF hat uns nun ein weiteres Kinderheim in Litauen vorgestellt, welches dringend Hilfe benötigt. Zusammen mit den Kachelofenbaubetrieben der „Roter Hahn“ Gruppe Südbaden haben wir beschlossen das Soziale Engagement fortzusetzen und planen für den Sommer 2010 einen Kachelofen in diesem Kinderheim einzubauen. Natürlich ist dies nicht ohne Ihre Hilfe möglich und wir freuen uns über jede

Spende die auf dem Spendenkonto: „Wärme für Kinder“ eingeht. Konto: Wärme für Kinder e.V. Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau BLZ: 680 501 01 • Kto-Nr: 12325649 Für eine Spendenquittung bitte Anschrift auf Überweisungsträger angeben.

Helfen Sie, damit die Welt für die Kinder ein bisschen „Wärmer“ wird.



Bilder unseres neuen Projektes in Litauen

Der gemütlichste unter den Äpfeln: der Bratapfel

Wenn es an kalten Wintertagen in der Röhre des Kachelofens zischt und schmort, wenn der unbeschreibliche, un-nachahmliche Duft nach Bratapfel durch das wohlig warme Zimmer zieht, dann werden die Erinnerungen an Großmutterzeiten wach. Dies ist der Inbegriff der Gemütlichkeit.

Die Sehnsucht des modernen Menschen nach dieser schon verloren geglaubten Gemütlichkeit, die wieder erblühte Liebe zum Kachelofen hat den Bratapfel in den letzten Jahren einen noch größeren Freundeskreis beschert.



Aus einem Lesebuch:

*Kinder, kommt und ratet,
was im Ofen bratet!
Hört, wie's knallt und zischt.
Bald wird er aufgetischt,
der Zipfel, der Zapfel,
der Kipfel, der Kapfel,
der gelbrote Apfel.*

*Kinder, lauft schneller,
holt einen Teller,
holt eine Gabel!
Sperrt auf den Schnabel.
Für den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den goldbraunen Apfel.*

*Sie pusten und prusten,
sie gucken und schlucken,
sie schnalzen und schmecken,
sie lecken und schlecken,
den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den knusprigen Apfel.*

Und hier einige Tipps für einen gelungenen Bratapfel:

Um das Anbrennen der Bratäpfel zu vermeiden, empfiehlt sich eine feuerfeste Keramikform.

Durch Dampföcher im Deckel wird sichergestellt, dass die Äpfel nicht vermatschen, sondern in gewünschter Weise einschnurren. Diese Apfelsorten eignen sich besonders: Boskop, Jonathan und Cox Orange.

Feinschmeckerbratapfel mit Füllung:
Zutaten: 4 mittelgroße Äpfel, 2 EL Butter, 2 EL gehackte Mandeln, 2EL gehackte Haselnüsse, 1EL Vanillinzucker, 2EL Preiselbeeren (gekocht oder als Marmelade) 1 Messerspitze Zimt, 1EL Rum
Kerngehäuse der Äpfel ausstechen.
Bereiten Sie nun aus den Zutaten eine Mischung und Füllen Sie diese in die Äpfel. Auf eine Form legen und mit der flüssigen Butter bestreichen.
Ungefähr 30 Min. braten lassen.
Dazu reicht man eine frisch gekochte Vanillinsoße übergießt die Äpfel und serviert sie dampfend.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:00 – 12:00 Uhr

Sa: 10:00 – 13:00 Uhr

und gerne nach Vereinbarung!

Tel- Nr. 07666-882838

Gestaltung: www.ampuls-agentur.de

Termine:

12.09.09 - 20.09.09

Baden Messe Freiburg

12/13.12.09

**Weihnachtsmarkt
Denzlingen**

11.10.09

**Tag der offenen Tür in
unserer neuen
Ausstellung in der
Markgrafenstr. 52**

05.03.09 - 07.03.09

**Gebäude, Energie,
Technik
Messe Freiburg**

Zubehör:



Goldmann Krokodilzange Holz nachlegen mit nur einer Hand, einfach und bequem durch geniale Federmechanik 39,- Euro



Paraffinanzünder, Dose 100 Stück 9,- Euro



Terrassenofen incl. Rauchabzug und Arbeitshandschuhe und Gebrauchsanweisung 895,- Euro

Daran gedacht? – Check-up für Ihren Kachelofen!

Kachelöfen sind zwar weniger sensibel wie die meisten anderen Heizsysteme, deshalb werden sie oft angeschafft, um auch im „Krisenfall“ eine warme Stube zu haben.



Es wird wohl kaum vorkommen, dass man fröstelnd und ratlos vor einem kalten Kachelofen steht.



Trotzdem - Wartung und fachgerechte Instandhaltung

braucht jeder Kachelofen - nicht nur der Funktion wegen sondern auch wegen der Wirtschaftlichkeit, der Energieeinsparung und der kleinstmöglichen Immission - der Umwelt zuliebe!



Idealertermin für Ihre Wartung ist natürlich direkt nach oder vor der nächsten Heizperiode, sodass Sie sicher die ersten kühlen Abende heizen können.

Ein Anruf genügt :
Tel- Nr. 07666-882838
und wir reinigen und warten Ihren Kachelofen – oder – Ölofen sauber und zuverlässig.



Kurzfristige Termine sind jederzeit problemlos möglich!

Nicht vergessen:
Ist Ihr Ofen winterfest?!

Was sind eigentlich Holzpellets?

Auf jeden Fall besonders umweltfreundlich,

da sie aus Holzresten hergestellt werden. Holzreste sind z.B.: Sägemehl, Hobelspäne und Restholz von Windbruch, und Holz welches beim Aufforsten der Wälder anfällt. Ohne Zusatz von Bindemitteln werden die zylindrischen Presslinge (=Pellets) mit einem Durchmesser von ca. 4 bis 10mm und einer Länge von 20 bis 50mm unter sehr hohem Druck hergestellt, dadurch haben die Holzpellets eine sehr hohe Energiedichte. Der Heizwert eines Kilogramm Holzpellets beträgt ca. 5kW – das entspricht einem Heizwert von ca. 0,5l Heizöl. Wie Stück- bzw. Scheitholz verbrennen die Holzpellets Co2-neutral.

Der Energieaufwand für ihre Herstellung beträgt nur etwa 2-3% ihres Energiegehaltes. Der Heizwert der Presslinge ist sehr groß bedingt durch: Niedriger Aschegehalt (unter 0,5%) und geringe Restfeuchte (unter 10%) .

Diese Werte sind weit geringer als die anderer biogenen Brennstoffe. Durch ihre hohe Energiedichte benötigen die Holzpellets sehr wenig Platz im Lagerraum.

Holzpellets sind als Sackware erhältlich. In großen Mengen können sie, ähnlich wie Heizöl, im Tankwagen angeliefert werden. Vom Lagerraum werden die Pellets dann über eine vollautomatische Motorschnecke zur Brennstelle befördert.

Der Pellet- oder Primärofen:

Ende der 80er Jahre wurde er speziell für die Verfeuerung von Holzpellets entwickelt. Zwischenzeitlich hat der Pelletofen bewiesen, dass er eine moderne Holzfeuerungsanlage mit hohem Bedienungskomfort ist und in nichts einer Öl- oder Gaszentralheizung nachsteht.

Pelletöfen gibt es in verschiedenen Variationen: z.B. als Warmluftofen oder als Ofen mit Wassertasche. Damit kann man – insbesondere in Kombination mit einer Solaranlage – ein ganzes Haus sparsam und umweltfreundlich beheizen.

Auch 2009 wird der gute Pelletofen wieder staatlich gefördert. Die Voraussetzungen und Höhe der Förderung können Sie dem Diagramm der BAFA entnehmen.



Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Basis-, Bonus- und Innovationsförderung Biomasse, Stand: Juni 2009

Förderung Maßnahme	Basisförderung in Geldbetragsband		Kombinationsbonus ¹⁾	Effizienzbonus	Umweltbonus ²⁾	Innovationsförderung ³⁾
	5 - 8 kW: 500 , ab 8 kW: 1000 , ab 01.07.2009: 5-100 kW: 500 ¹⁾	27 /kW, 5 - 8 kW: 375 , ab 8 kW: 750 , ab 01.07.2009: 5-100 kW: 375 ¹⁾				
Luftgeführter Pelletofen 5 kW bis max. 100 kW						
Pelletofen mit Wassertasche 5 kW bis max. 100 kW	38 /kW, mind. 1000	27 /kW, mind. 750				
Pelletkessel 5 kW bis max. 100 kW	36 /kW, mind. 2000	27 /kW, mind. 1500				
Pelletkessel mit neu errichtetem Pufferspeicher von mind. 30 l/kW 5 kW bis max 100 kW	36 /kW, mind. 2500	27 /kW, mind. 1875	750	Stufe 1 ²⁾ : 0,5 x Basisförderung, Stufe 2 ²⁾ : 1 x	200 je Heizungs- anlage ⁴⁾	500 je



Dpa-Meldung vom 06.07.09 – Neue Gaskrise möglich –

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des russischen Energie-Konzerns Gazprom, Alexander Medwedew, befürchtet eine erneute Gaskrise. „Wir stehen vor dem großen Risiko einer Krise“, sagte der Manager dem „Focus“.

Nach der Krise im Januar, als kein Gas mehr nach Europa und damit auch nach Deutschland floss, hätten Russland und die Ukraine Verträge unterschrieben, die den Transfer des Rohstoffes sicherstellen sollten. Er könne jedoch nicht versprechen, dass damit künftig alle Risiken ausgeschaltet seien, so Medwedew.

Neben dem Risiko, dass die wirtschaftlich angeschlagene Ukraine ihre Rechnungen nicht zahle, bestehe nun auch ein technisches Problem. Die Ukraine habe große Mengen von Gas aus ihren Speichern gepumpt. „Volle unterirdische Lager sind aber die Voraussetzung, um im Winter den erhöhten Gasbedarf Europas decken zu können“. Da das Auffüllen der Lager Monate dauere, bleibe nicht viel Zeit um das Problem zu lösen.

Wohl dem der dieser weiteren Entwicklung gelassen auf seiner Ofenbank oder vor seinem wärmendem Heizkamin entgegen sehen kann.

Feinstaubbegrenzung durch den Bundestag

Der wichtigste Schritt in Sachen Zukunft und Akzeptanz für unsere Einzelfeuerstätten ist vollzogen. In der Sitzung vom 1. Juli des Unterausschusses des Deutschen Bundestages wurde die Novellierung der 1. Bundesimmissionschutzverordnung und somit die Begrenzung des Feinstaubwerte endlich beschlossen. Einer abschließenden Abstimmung des Bundesrates steht nichts mehr im Wege. Somit ist damit zu rechnen, dass die Verordnung tatsächlich noch in diesem Jahr in Kraft tritt.

Wie schon in unserer Ofenpost 2008 berichtet liegen die von uns in Betrieb genommenen Kachelöfen bei einem durchschnittlichen Ausstoß von 35 mg/Nm³ und unterschreiten somit die geforderten Werte der Stufe 1 (100 mg/Nm³) und der Stufe 2 (40 mg/Nm³) und unterliegen somit keinerlei Einschränkungen.

Anlagen die laut Typenschild vor dem 31.12.1974 errichtet wurden sind bis 31.12.2014 nachzurüsten.

Inspiration I - Neuer Speicherofen entwickelt von Rudolf Wöhrlin

Mit dem neuen **Inspiration I** bieten wir Ihnen einen Speicherofen der neuen Generation.

Geringer Holzverbrauch, angenehme Strahlungswärme, faszinierende Feuersicht im Hochformat und eine Speichermasse von 500 kg zeichnen den **Inspiration I** aus.

Die speziell entwickelte Speicherkeramik von Ganz bietet neben der besonders angenehmen Wärmeabgabe eine Vielzahl von individuellen Gestaltungsmöglichkeiten.

Erleben Sie **Inspiration I** live in unserer Ausstellung in der Markgrafenstr. 52 in Denzlingen.



Lob und Tadel – Ihre Meinung interessiert uns!

Was hat Ihnen gefallen?
Können wir etwas verbessern?
Welche Themen sollen wir aufgreifen?

Wir freuen uns über Ihre Meinung per E-Mail, Fax, Telefon oder persönlich bei einem Besuch in unserer Ausstellung.



Wöhrlin Rudolf

Meisterbetrieb

Markgrafenstraße 52
79211 Denzlingen

Tel.: 07666-882838
Fax: 07666-882855

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Sa: 10.00 – 13.00 Uhr
und gerne nach Vereinbarung!

rudolf.woehrlin@t-online.de
www.woehrlin.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Denzlingen



Auszeichnungen

